

## **Niederschrift Nr. 4**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 25.02.2019 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.30 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **acht** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Kaiser,	Franz	Altenrond
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

Schmidt, Bertold (ortsabwesend)  
Schweizer, Matthias (wegen Krankheit)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

*Maier, Bruno* *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*17 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13.02.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 22.02.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Gemeinderäte, die zahlreich erschienenen Zuhörer und die Presse zur Sitzung.

## **Punkt 1**

### **Bekanntgaben der Verwaltung**

#### **a) Ausschreibungen**

Derzeit ist die Durchführung von verschiedenen Arbeiten (Straßen, Brücke Hof, Erschließung Kegelplatz, Wasserleitung Hasenbuck und Hochwasserschäden) ausgeschrieben, Submission am 07.03.2019, Vergabe am 11.03.2019

In Sachen Breitbandverkabelung soll die Erstellung eines POP-Gebäudes in Bernau ebenfalls in der Sitzung vom 11.03.2019 vergeben werden.

#### **b) Geschwindigkeitsmessungen**

Die zuständigen Dienststellen beim Landratsamt Waldshut haben der Gemeinde Bernau erläutert, wieso im Landkreis Waldshut derzeit keine stationären, sondern auch weiterhin nur mobile Geschwindigkeitsmessanlagen aufgestellt werden. Außerdem informiert Bürgermeister Schönemann über die Ergebnisse weiterer Kontrollen in Bernau. Die Zahl der Verstöße hat sich in den vergangenen Jahren deutlich reduziert.

c) Das Hans-Thoma-Kunstmuseum ist als eines von insgesamt nur drei Museen in Baden-Württemberg in das **Landesprogramm „Digitaler Wandel an nichtstaatlichen Museen im ländlichen Raum“** aufgenommen worden. Für entsprechende Maßnahmen erhält die Gemeinde aus diesem Förderprogramm einen Zuschuss in Höhe von 90 % der anrechenbaren Kosten, höchstens jedoch 40.000 €. Die Durchführung der Maßnahme wird betreut durch die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg.

Als Hans-Thoma-Preisträgerin 2019 ist in den letzten Tagen die Künstlerin Christa Näher bekanntgegeben worden.

d) auf eine entsprechende Anregung durch **Gemeinderat Markus Baur** hat sich die Personalverwaltung mit dem Thema „Jobrad“ befasst. Bürgermeister Schönemann berichtet, dass dieses „Dienstfahrrad-Konzept“ für TVÖD-Beschäftigte der Gemeinden nicht zur Anwendung kommen kann.

e) Die Gemeinderäte sind zur **Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bernau** am 30.03.2019 im Kurhaus eingeladen.

## **Punkt 2**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 1 f, (Bewerbung der Gemeinde um Ausrichtung Biosphärenfest 2020) gefassten Beschluss bekannt.

### **Punkt 3**

#### **Feuerwehr – aktueller Lagebericht und Ausblick**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende insbesondere die zahlreich anwesenden Mitglieder der Feuerwehr Bernau mit dem gesamten Kommando.

Kommandant Edin Muslic gliedert seinen Vortrag in folgende Abschnitte

- Zahlen, Daten, Fakten
- Einsätze 2018
- Feuerwehr-Bedarfsplan

und informiert das Gremium detailliert über die Feuerwehr sowie deren Strukturen und Mannschaften und berichtet über das Jahr 2018, das geprägt war durch eine große Zahl von Hilfeleistungen der Wehr, vor allem in den ersten Januartagen als Sturm und Starkregen über das Bernauer Tal gezogen sind.

Bereits im Jahr 2016 hat der Gemeinderat den derzeit geltenden Feuerwehrbedarfsplan beschlossen. Danach soll das im Jahr 1983 beschaffte Tanklöschfahrzeug TLF 8/18 ersetzt werden. Die Gemeinderäte zeigen sich damit einverstanden, diese Ersatzbeschaffung in die Wege zu leiten und bitten die Feuerwehr darum, Vorschläge zur Beratung im Gremium zu erarbeiten.

Zum ebenfalls anstehenden Thema „Feuerwehrgerätehaus“ soll in einer Klausursitzung des Gemeinderates intensiv diskutiert werden.

Bürgermeister Schönemann bedankt sich bei Kommandant Muslic für den detaillierten Lagebericht.

### **Punkt 4**

**Änderung Bebauungsplan „Weierle“ im Bereich des Grundstücks Flurst.Nr. 2229 (Albweg 1) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen b) Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Gemeinderat Horst Faschian als Bruder des Eigentümers von Flurst.Nr. 2229 befangen, rückt vom Ratstisch ab und beteiligt sich nicht an den Beratungen und Beschlussfassungen.

**a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

Zu diesem Teiltagesordnungspunkt hat die Verwaltung eine Zusammenfassung der in der Offenlage und in der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen erstellt, die von Hauptamtsleiter Bruno Maier vorgetragen und, wo erforderlich, erläutert wird. Die jeweiligen Beschlussvorschläge werden einstimmig angenommen.

#### **Punkt 4 (Fortsetzung)**

Die Zusammenstellung der Verwaltung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen. Die Abstimmungsergebnisse sind dort jeweils dokumentiert.

#### **b) Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB**

Nachdem einzelne Rückfragen aus den Reihen des Gemeinderates beantwortet worden sind, schlägt die Verwaltung vor, die Änderung des Bebauungsplans „Weierle“ im Bereich des Grundstücks Flurst.Nr. 2229 (Albweg 1) ohne weitere Änderungen wie offengelegt als Satzung zu beschließen.

Dieser Beschlussantrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

Die Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

#### **Punkt 5**

#### **Beschlussfassung der Gemeinde Bernau über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Jahr 2018**

Nach einer Zusammenstellung der Finanzverwaltung, die von Bürgermeister Schönemann verlesen wird, sind bei der Gemeinde Bernau im Jahr 2018 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen in Höhe von 5.383,85 € eingegangen.

Die Gemeinderäte stimmen der Annahme einstimmig zu.

#### **Punkt 6**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Beleuchtung in der Hans-Thoma-Preisträger-Ausstellung und –Wechselausstellung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Margret Köpfer als Leiterin des Hans-Thoma-Museums anwesend.

Gemeinderat Horst Faschian erklärt sich für befangen, rückt vom Ratstisch ab und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Nachdem bei einer Überprüfung der Beleuchtungsanlage und der Belichtung durch Fenster im Museum Defizite festgestellt worden sind, wurde beim Wissenschaftsministerium in Stuttgart ein Antrag auf Förderung zur Verbesserung der Situation in der Preisträger-Ausstellung und – Wechselausstellung gestellt. Diesem Antrag wurde entsprochen, die Gemeinde erhält für die Verdunklung der Oberlichter und die Ertüchtigung der Beleuchtungsanlage eine Förderung von 30.000 €, wenn sie dazu einen Anteil von mindestens 20 % selbst trägt.

Für die Installation (Schienensystem und Montagekosten) der vom Museum selbst beschafften Leuchtkörper hat die Gemeinde drei Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, lediglich das Angebot der Firma Elektro-Stritmatter aus Bernau ist eingegangen. Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, den Auftrag an die Firma Stritmatter zum Angebots-Preis von netto 6.811,40 € zu erteilen.

**Punkt 7**

**Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger**

a) **Gemeinderat Markus Baur** bedankt sich dafür, dass seine Anregung, auch an Wochentagen den Skilift Köpfler I in Betrieb zu nehmen, umgesetzt worden ist. Das Schneeskulpturen-Festival lobt er als hervorragende Werbung für die Gemeinde Bernau.

b) Aus den Reihen der Zuhörer regt **Christian Frey** erneut an, die Geschwindigkeit im Bereich Goldbach zu reduzieren, für den Ortsteil Hof zur Verbesserung der Parksituation in den Wintermonaten ein nochmals verfeinertes Verkehrskonzept zu erarbeiten und für mehr Sicherheit auf der Zufahrtsstraße nach Hof wieder Fahrbahnmarkierungen anzubringen (zum letzten Punkt erinnert sich Gemeinderat Norbert Goos, dass dieser Plan schon vor Jahren an den recht hohen Kosten gescheitert ist).

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: